

## 177779-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Sanierung Theodor-Heuss-Grundschule Landstuhl - Tragwerksplanung  
OJ S 60/2024 25/03/2024  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Landstuhl

E-Mail: [irene.dregert@landstuhl.de](mailto:irene.dregert@landstuhl.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Theodor-Heuss-Grundschule Landstuhl - Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Landstuhl beabsichtigt aufgrund zahlreicher brandschutztechnischer Mängel und energetischer Defizite den Südtrakt der Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl zu sanieren. Die Leistungsphasen 1 bis 3 der Objekt- und Fachplanungen wurden förderunschädlich vergeben, erbracht und abgerechnet. Die Leistungsphase 4 befindet sich derzeit im Abschluss.

Kennung des Verfahrens: 80c73924-102c-4f8d-aaa9-e6c59604c78b

Interne Kennung: 20240321

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Landstuhl

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YNXHL42

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

##### 2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Theodor-Heuss-Grundschule Landstuhl - Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Landstuhl beabsichtigt aufgrund zahlreicher brandschutztechnischer Mängel und energetischer Defizite den Südtrakt der Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl zu sanieren. Die Leistungsphasen 1 bis 3 der Objekt- und

Fachplanungen wurden förderunschädlich vergeben, erbracht und abgerechnet. Die Leistungsphase 4 befindet sich derzeit im Abschluss. Vorbereitend zur Ausschreibung und Vergabe der Leistungsphasen 5 - 9 wurde im September 2022 eine Machbarkeitsstudie samt Maßnahmenbeschreibung erstellt. Dabei wurden die Gebäudeteile der Theodor-Heuss-Grundschule Landstuhl, Stadtteil Atzel, nebst gebäudenahem Umfeld analysiert und bewertet. Die Grundschule gliedert sich demnach in 3 verschiedene, eigenständige Baukörper, die miteinander verbunden sind. Hierbei bilden der so genannte Hauptbaukörper, der Mittelbau und der Südbau den Gesamtkomplex der Klassenräume, Verwaltungs- und Nebenräume. Der ursprüngliche Baukörper der Grundschule stammt aus der Mitte der 1960er Jahre und wurde - wie dies bei Gebäuden dieser Nutzungsstruktur öfter in dieser Baualterzeit der Fall ist - in den vergangenen Jahrzehnten punktuell ergänzt, umgebaut und mit unterschiedlichen Instandhaltungsmaßnahmen baulich fortgeführt. Die Machbarkeitsstudie hat nachstehende Schwerpunktthemen und infrastrukturelle Verbesserungen zum Ergebnis, die in der nun vorliegenden Entwurfsplanung und fortfolgender Baumaßnahme umgesetzt werden. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen wird die Grundschule Theodor-Heuss ab dem Schuljahr 2022/23 als 2,5 zügig geführt. Zur Gewährleistung und Verbesserung der schulorganisatorischen Abläufe und Nutzungsstrukturen werden zum einen Klassenräume, die in den letzten Jahren als Musik-, Werk- oder auch Computerräume genutzt wurden, wieder als Klassenräume geführt; zum anderen bietet der Südbau die Möglichkeit, dass ein zusätzlicher Klassenraum integriert werden kann. Der derzeit im Eingangsgeschoss des Südbaus großzügig bemessene Mehrzweckraum wird auf eine Größe von rund 80 m<sup>2</sup> reduziert, wonach sich die Möglichkeit ergibt, dem Raumprogramm in diesem Geschoss einen zusätzlichen Klassenraum zur Verfügung zu stellen. Zur Gewährleistung des baulichen Brandschutzes wird im Obergeschoss des Südbaukörpers ein Fluchtbalkon ergänzt, der in Verbindung mit einer 2-läufigen Fluchttreppe einen 2. Fluchtweg zu Sammelplatz gewährleistet. Im gesamten Südbau wird der bauliche und organisatorische Brandschutz an die aktuell geltenden Vorschriften angepasst und somit nachhaltig verbessert. Dies betrifft die Schottung einzelner Funktionsbereiche und die Sicherung der Flucht- und Rettungswege durch z.B. den Einbau von rauchdichten Türen und Brandschutztüren. Einzelheiten zum baulichen Brandschutz können dem Brandschutzkonzept entnommen werden, welches im Rahmen der anstehenden Genehmigungsplanung vorgelegt wird. Der komplette Südbau erhält neben der Umsetzung architektonischer und baukonstruktiver Maßnahmen ein umfassendes Haustechnikkonzept in den Disziplinen Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektroinstallationen. Im Rahmen der Bundesförderung erhalten alle Klassenräume der gesamten Schule dezentrale Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung. Die Umbaumaßnahmen im Bestand werden nach den aktuellen Vorgaben der Unfallkasse umgesetzt. Beispielhaft ist hier der Einbau raumakustischer Deckenkonstruktionen genannt, der sowohl für die SchülerInnen als auch für die Lehrkräfte eine deutliche Verbesserung des Lernumfeldes garantiert. Die Schule verfügt über ein gut strukturiertes Freigelände mit vielfältigen Aktions- und Bewegungsflächen und -bereichen. Durch die Umsetzung oben aufgeführter Maßnahmen wird die Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl/Atzel in einem 1. Teilschritt zu einem Gebäude weiterentwickelt, welches für die Schulgemeinschaft einen guten architektonischen und funktionalen Rahmen bildet. Ein abgestimmtes Gestaltungskonzept in Material, Form und Farbe unterstützt die Gebäudestruktur und wird zu einer angenehmen Lern- und Arbeitsumgebung beitragen. An dieser Stelle wird auf die in der Anlage enthaltenen Grundrissdarstellungen verwiesen. Als Schulträger schreibt die Verbandsgemeinde Landstuhl vorliegend insofern Architektenleistungen i.S.v. § 73 VgV zur Sanierung der Theodor-Heuss-Grundschule in Landstuhl aus. Gegenstand der Ausschreibung sind aufgrund der vorliegenden Vorplanung

die Leistungsphasen 5 bis 6 gemäß § 51 HOAI mit Grund- und besonderen Leistungen.  
Parallel zum hier vorliegenden Verfahren werden in gesonderten Verfahren die Leistungen der Objektplanung sowie der Technischen Gebäudeausrüstung ausgeschrieben.  
Interne Kennung: 20240321

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Stadt: Landstuhl

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Andere Laufzeit: Unbekannt

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Es wird darauf hingewiesen, dass die Teilnahmeanträge als eine zusammenhängende PDF-Datei eingereicht werden sollen.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Führung der Bezeichnung "Ingenieurin / Ingenieur"

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass der Bewerber zur Führung der Bezeichnung "Ingenieurin / Ingenieur" berechtigt ist durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist er nur teilnahmeberechtigt, wenn er für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Angehörigen des Berufes "Ingenieurin / Ingenieur" benennt und dessen Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung nachweist.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt "Bewerbererklärung" - dass dem Bewerber keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB bekannt sind. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Bezeichnung: Nachweis Berufshaftpflichtversicherung  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbescheinigung - oder Erklärung des Versicherers im Auftragsfall entsprechend zu erhöhen - mit zweifach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehenden Mindest-Deckungssummen von EUR 1.500.000,00 für Personenschäden sowie EUR 1.500.000,00 für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden. Die Versicherungspolice hat eine Nachhaftung von mindestens 5 Jahren vorzusehen. Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mit den genannten Versicherungsbedingungen ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft zu erbringen mit der Maßgabe, dass es allerdings genügt, wenn die Addition der nachgewiesenen Mindest-Deckungssummen der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die geforderten Mindest-Deckungssummen von EUR 1.500.000,00 für Personenschäden sowie EUR 1.500.000,00 für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden erreichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
Bezeichnung: Referenzleistungen des Bewerbers  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt "Referenzleistung des Bewerbers" - zu in den letzten 5 Jahren abgeschlossenen oder noch laufenden Referenzleistungen im Bereich Tragwerksplanung gem. Anlage 14.1 zu § 51 Abs. 5 HOAI.  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Punkte, genau): 17,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
Bezeichnung: Eignung Projektleiter  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt "Projektleiter" - über die Eignung des zur Leistungserbringung vorgesehenen Projektleiters.  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Punkte, genau): 27,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit  
Bezeichnung: Eignung stellvertretender Projektleiter  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis - zunächst nur Eigenerklärung gemäß Formblatt "stellvertretender Projektleiter" - über die Eignung des zur Leistungserbringung vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters.  
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen  
Gewichtung (Punkte, genau): 27,00

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

#### 5.1.10. Zuschlagskriterien

**Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektdurchführung

Beschreibung: siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (pro Einheit)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNXHL42/documents>

**Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNXHL42>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe****Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YNXHL42>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/04/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 \$name\_timeperiod.

MONTHS\_PLURAL\_deu

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es wird auf § 56 VgV verwiesen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Nachweis, dass der Bewerber zur Führung der Bezeichnung "Ingenieurin / Ingenieur" be-rechtigt ist durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung. Ist der Bewerber eine juristische Person, ist er nur teilnahmeberechtigt, wenn er für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Angehörigen des Berufes "Ingenieurin / Ingenieur" benennt und dessen Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung nachweist.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: In diesem Zusammenhang wird auf die §§ 160 Abs. 3 und 135 Abs. 1 und 2 GWB hingewiesen, die nachfolgend in ihrem Wortlaut aufgeführt sind: § 160 Abs. 3 GWB, Einleitung, Antrag. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 bleibt unberührt. § 135 Abs. 1 und 2, Unwirksamkeit. (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeinde Landstuhl

Beschaffungsdienstleister: FIRU mbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

## 8. Organisationen

---

**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Landstuhl

Registrierungsnummer: t:496371830

Stadt: Landstuhl

Postleitzahl: 66849

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Landkreis (DEB3F)

Land: Deutschland

E-Mail: [irene.dregert@landstuhl.de](mailto:irene.dregert@landstuhl.de)

Telefon: +49637183148

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: FIRU mbH

Registrierungsnummer: t:49631362450

Stadt: Kaiserslautern

Postleitzahl: 67655

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt (DEB32)

Land: Deutschland

E-Mail: [k.bruell@firu-mbh.de](mailto:k.bruell@firu-mbh.de)

Telefon: +496313624526

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz - Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: t:6131160

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)

Telefon: +496131160

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f09bbd95-29ef-41a3-83e1-9336a5cec46c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/03/2024 17:15:14 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 177779-2024

